



FQA / Heimaufsicht

Achtung:

In diesem Text gibt es [Verlinkungen](#).

[Verlinkungen](#) führen Sie auf andere Internet-seiten.

Die anderen Internet-seiten sind **nicht** in Leichter Sprache!



FQA ist die Abkürzung für:

Fachstelle für Pflege- und Behinderten-einrichtungen

Qualitäts-entwicklung und

Aufsicht

Die **FQA** ist eine Heimaufsichts-behörde.

Deshalb schreiben wir in diesem Text für **FQA** nur Heimaufsicht.

Die Aufgaben von der Heim-aufsicht

Die Heimaufsicht hat diese Aufgaben:

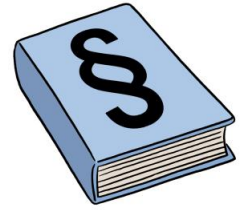
- **Beratung** von verschiedenen Heimen
- **Aufsicht** von Alten- und Pflege-heimen
- **Aufsicht** von Einrichtungen für voll-jährige Menschen mit Behinderungen



Die Aufgaben stehen im **Bayerischen Pflege- und Wohn-qualitäts-gesetz**.

Das Bayerische Pflege- und Wohn-qualitäts-gesetz

Das Bayerische Pflege- und Wohn-qualitäts-gesetz ist ein **Schutz-gesetz**.



Durch das Gesetz geht es den Bewohnern in Heimen gut:

Ihre **Würde, Bedürfnisse** und **Interessen** sind geschützt.

Ihre **Selbständigkeit, Selbst-bestimmung** und **Selbst-verantwortung** sind gefördert.

Die **Wohn-qualität** und die **Lebens-qualität** in den Heimen sind geschützt.



Die Mitarbeiter arbeiten nach **anerkannten** und **fachlichen Grundlagen** und **Erkenntnissen**.

Die Bewohner dürfen im Heim-alltag **mitwirken**.

Die Heimaufsicht unterstützen die Heime bei der Beratung.



Der Träger muss sich an die **Pflichten** und **Ziele** halten.

Ein Träger ist zum Beispiel der Bezirk Unterfranken.

Durch die **Ziele** und **Pflichten** geht es den Bewohnern in den Heimen gut.

Die **Ziele** und **Pflichten** stehen im Artikel 1 vom Pflege- und Wohn-qualitäts-gesetz.

Information und Beratung

Die Heimaufsicht hält sich an das Pflege- und Wohn-qualitäts-gesetz.



Durch das Gesetz können die Bewohner nach ihren Vorstellungen und Wünschen leben.

Die Heim-aufsicht **informiert** und **berät** zum Beispiel:

- Die **Bewohner** von stationären **und** ambulant betreuten Wohn-gemeinschaften und Wohn-gruppen für Menschen mit Behinderung über ihre Rechte und Pflichten
- **Mögliche Bewohner** über stationäre Einrichtungen und über die Rechte und Pflichten von den Trägern und von Bewohnern
- auf **Antrag** Personen und Träger über die Planung oder den Betrieb von stationären Einrichtungen



Kontrollen

In den **stationären Einrichtungen** kontrolliert die Heim-aufsicht:

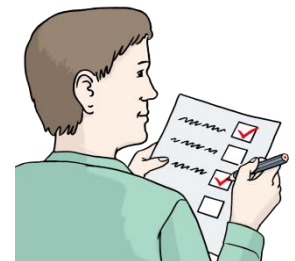
Halten sich die Einrichtungen an die **gesetzlichen Bestimmungen**?

Die Heimaufsicht kontrolliert einmal im Jahr die Einrichtungen.

Die Kontrolle ist immer unangekündigt.

Unangekündigt heißt: Niemand in der Einrichtung weiß von der Kontrolle.

Außerdem gibt es anlass-bezogenen Kontrollen in den Einrichtungen.



Bei den **ambulant betreuten Wohn-formen** kontrolliert die Heim-aufsicht:

Wie gut ist die Betreuung und Pflege?

Dabei achtet die Heim-aufsicht besondere auf die Maßnahmen zur Qualitäts-sicherung.

Die Heimaufsicht kontrolliert einmal im Jahr die Qualität von einer Einrichtung.

Die Kontrolle kann angemeldet, unangemeldet oder anlassbezogen sein.

Bei Mängeln in Einrichtungen

Hat die Heim-aufsicht Mängel festgestellt?

Dann müssen die Einrichtungen die Mängel ausbessern.

Mängel zum Beispiel an einem Gebäude oder der Einrichtung.

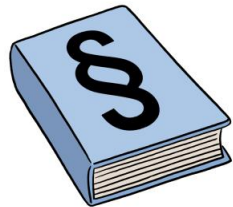
Oder Mängel bei der Arbeit.

Zuerst berät die Heim-aufsicht die Mitarbeiter von den Einrichtungen.

Die Einrichtungen können die Mängel auch durch weitere Maßnahmen ausbessern.

Zum Beispiel durch verwaltungs-rechtliche Maßnahmen.

So steht es auch im Artikel 12 im Bayerische Pflege- und Wohn-qualitäts-gesetz.



Weitere Informationen

Die Stadt Würzburg hat 2 Adressen-verzeichnisse gemacht.

Das Verzeichnis von **Einrichtungen von der Altenhilfe**:



[Verzeichnis Einrichtungen der Altenhilfe](#)

Und das Verzeichnis **Adressen und Ansprechpartner für Menschen mit Behinderung**:



[Adressen und Ansprechpartner für Menschen mit Behinderung](#)

Übersetzung in Leichte Sprache: Büro für Leichte Sprache Würzburg; www.leichte-sprache-wuerzburg.de

Leichte-Sprache-Prüfer: Mitarbeiter von den Mainfränkischen Werkstätten (WfbM)

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Alerbs, Atelier Fleetinsel, 2013.

Logo für einfaches Lesen: © Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe. Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu

Stand: Juni 2019